

Fragen an ...



Karolina Weinmann und Torsten Kleemann vom TÜV SÜD

TÜV SÜD auditiert Unfallschaden-Reparaturbetriebe. Wie ist die Nachfrage?

Derzeit sind wir Vorreiter auf diesem Gebiet. Ähnliche Produkte gibt es so gut wie gar nicht. Das bietet den einzelnen Betrieben die Möglichkeit sich vom Wettbewerb abzuheben. Das Produkt ist neu auf dem Markt, erste Betriebe wurden erfolgreich zertifiziert.

Mit welchen Kosten müssen K&L-Betriebe durch das Audit rechnen?

Es wird eine Erstprüfung durchgeführt. Dieses Zertifikat hat eine Gültigkeit von zwölf Monaten. Danach findet eine Nachprüfung statt. Der Preis ist abhängig von regionalen Gegebenheiten, als Richtwert kann ein Interessent mit 1.200 Euro für das Erstaudit kalkulieren. Beim Nachaudit kann der Kunde mit 800 Euro rechnen.

Welche vergleichbaren Zertifikate aus den Bereichen Kfz-Service bzw. Fahrzeughandel vergibt TÜV SÜD?

Das Gebrauchtwagenzertifikat bietet einen vergleichbaren Mehrwert für den Kunden und zielt hauptsächlich auf den Fahrzeughandel ab.

Geprüfter Unfallschaden-Reparaturbetrieb

Vertrauen schaffen

TÜV Süd unterstützt Servicebetriebe bei Prozessoptimierung und Marketing im Bereich Schadensgeschäft. Mittels des eigens entwickelten Zertifikats „Geprüfter Unfallschaden-Reparaturbetrieb“ können sich spezialisierte Unternehmen mit dem TÜV SÜD-Oktagon von Mitbewerbern absetzen. Damit dokumentieren Karosserie & Lack-Profis Kompetenz, Sachverstand und Zuverlässigkeit. Auf diese Weise sehen Kunden auf den ersten Blick, dass sie es mit auditierten Betrieben zu tun haben, deren Arbeit höchsten Qualitätsansprüchen genügt, wie es in einer Informationsbroschüre des Prüfdienstleisters heißt. Die Prüfung seitens TÜV SÜD umfasst neben der Reparaturqualität auch die Servicementalität der Mitarbeiter sowie das äußere Erscheinungsbild der Betriebsstätte. Folgende betriebliche Anforderungen sollten laut TÜV SÜD u.a. sichergestellt sein:

- ✓ Hol- und Bringdienst während der Geschäftszeit
- ✓ 24-Stunden-Abschleppdienst oder Weitergabe an Partnerbetrieb
- ✓ Beratung und Unterstützung bei der Fahrzeugvermietung
- ✓ Lackiererei mit moderner Spritz- und Trockenanlage oder entsprechendem Kooperationsnachweis
- ✓ EDV-gestützte Schadenkalkulation Audatex oder DAT
- ✓ Digitalkamera zu Dokumentationszwecken
- ✓ Preisaushang der Stundensätze und

Arbeitswerte-Preise

- ✓ Regelmäßige Weiterbildung der Mitarbeiter

Und es wird bei den teilnehmenden Betrieben auch eigentlich Selbstverständliches in puncto Erscheinungsbild und Ausstattung geprüft:

- ✓ einheitliche Berufskleidung
- ✓ Überdachte Auftragsannahme
- ✓ Sitzgelegenheit für wartende Kunden und Kundengespräche
- ✓ Kundentoilette mit Waschgelegenheit
- ✓ Altteile und Reststoffe sollten nicht im Sichtbereich des Kunden zu finden sein
- ✓ Internetzugang und E-Mail-Adresse

Für die Erstanerkennung müssen Betriebe darüber hinaus unbedingt spezifische Bedingungen zur Arbeits- und Qualitätsbeobachtung erfüllen. So muss ein Sachverständigengutachten über die Instandsetzung eines Fahrzeugs mit Richtbank (Fahrzeug mit Strukturschaden) entsprechend der Prüfschritte und Qualitätskontrolle von bis zu vier in Reparatur befindlichen Fahrzeugen gegeben sein. Zudem ist eine Dokumentation des Arbeitsablaufes durch Bilder vorzuweisen. Auch ein Achsmessprotokoll mit SOLL- und IST-Werten ist zwingend.

Kontakt: Kompetenzcenter Schadenabwicklung, Telefon: 03 51 / 42 04 - 444



TÜV SÜD-Auditierung soll Prozesse und Image verbessern



Hauptuntersuchung

Film zeigt Neuerungen

Die Novelle der Hauptuntersuchung ist seit Anfang Juli in Kraft. Die wesentlichen Änderungen umfassen u.a. eine vorgeschriebene Probefahrt mit mindestens 8 km/h, die Prüfung der elektronischen Sicherheitssysteme sowie eine vereinheitlichte und transparente Kontrolle nach dem neu geschaffenen Mangelbaum-System. Zudem gibt es bundesweit einheitlich keine Rückdatierung mehr, d.h. die Prüfplakette ist ab dem Datum der HU volle zwei Jahre gültig, unabhängig vom ursprünglichen Fälligkeitstermin. (Detailliertere Informationen in Printform finden Sie im beiliegenden Sonderheft des TÜV SÜD). Diese und

weitere Neuerungen stellt TÜV SÜD aktuell und kompakt in einem Kurzfilm dar. Mittels des in erster Linie an Autofahrer adressierten Clips erhalten auch Servicemitarbeiter einen schnellen Gesamtüberblick sowie eine Argumentationsgrundlage. Besonders hilfreich: Servicebetriebe können den Film in der Dialogannahme zur Erklärung gegenüber den Kunden nutzen. Zu finden ist der Kurzfilm auf der Homepage des Prüfdienstleisters unter: www.tuev-sued.de/auto_fahrzeuge Darüber hinaus gibt es u.a. Wissenswertes zu Tuningthemen, Schadengutachten, Oldtimerservices, Umweltzonen sowie Feinstaubplaketten.

Fahrzeugprüfung

Pilotstation in Indien

Nach viermonatiger Bauzeit hat der TÜV SÜD in der indischen Metropole Neu-Delhi eine Prüfstation für Kraftfahrzeuge eröffnet. An dem Standort sollen jährlich rund 40.000 Nutzfahrzeuge und Pkw geprüft und bewertet werden. Die Pilotstation diene in erster Linie zur Ausbildung von qualifiziertem Prüfpersonal, zur Entwicklung und Bewertung von Prüfverfahren sowie zur Durchführung von Kraftfahrzeug-Zustandsgutachten, hieß es in einer Unternehmensmitteilung. Aktuell gibt es in Indien keine wiederkehrende Prüfpflicht für privat genutzte Pkw, eine regelmäßige Überwachung ist lediglich für kommerziell genutzte Fahrzeuge vorgeschrieben. Für den stark wachsenden Privatmarkt mit gebrauchten Autos gebe es aber bislang wenig fachkundige Hilfestellung, was die Bewertung der Fahrzeuge mit Blick auf Wert und Zustand anbelangt. Mit der Station sei der TÜV SÜD als Erster am stark wachsenden indischen Markt aktiv. Die Eröffnung sei „ein kleiner aber bedeutender Schritt bei der Internationalisierung des Auto-Geschäfts von TÜV SÜD“, wie Viktor Metz, Geschäftsführer TÜV SÜD Auto Service GmbH, betonte.



Prüfstation in Neu-Delhi eröffnet: Damit ist TÜV SÜD auf dem stark wachsenden Markt präsent

Mit der Pilotstation in Neu-Delhi wolle das Unternehmen Aufschluss darüber gewinnen, wie ein geregelter Prüfbetrieb in einem komplexen Markt wie Indien funktioniert.

TÜV SÜD-Kontakt

TÜV SÜD Auto Service

Wolfgang Eichler
Tel. 0 89/57 91-16 52, Fax -23 81
wolfgang.eichler@tuev-sued.de

Jürgen Wolz
Tel. 0 89/57 91-23 20, Fax -23 81
juergen.wolz@tuev-sued.de

Thomas Gensicke
Tel. 0 711/72 20-84 73, Fax -84 88
thomas.gensicke@tuev-sued.de

TÜV SÜD-Training

Weiterbildungsangebote im Netz:

✓ TÜV SÜD:

www.tuev-sued.de/akademie_de/lehrgaenge_und_trainings

Kennzahlenanalyse: Unternehmer benötigen für die Qualitätsanalyse geschulte Mitarbeiter und ein geeignetes Verfahren zur Messung von Prozessen und Produktmerkmalen. Nur durch geeignete Kennzahlen kann eine sinnvolle Messung der Wirksamkeit von Prozessen und des erreichten Fortschritts erfolgen. Die TÜV SÜD-Akademie bietet ein Seminar, das Know-how zu prozessorientierten Managementsystemen liefern und Verbesserungspotenziale aufzeigen soll. Kursteilnehmer lernen die erfolgreiche Steuerung von Daten und Fakten, die zum Aufbau eines effizienten Kennzahlensystems notwendig sind. Bereits bestehende Kennzahlensysteme können Absolventen auf den Prüfstand stellen. Die zweitägige Fortbildung findet am 30. und 31. Juli in München statt. Weitere Termine sind Anfang September in Frankfurt (4.-5.9.) und Leipzig (6.-7.9.). Die Teilnahme kostet 880,60 Euro.